

KOOPERATIONSPARTNER

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Beauftragter für Ethik im Dialog mit
Technologie und Naturwissenschaft



VERANSTALTUNGSORTE

Tagungsort

Theologisches Studienseminar der VELKD
Bischof-Meiser-Straße 6
82049 Pullach im Isartal

Abendvortrag

Ev.-Luth. Jakobuskirche Pullach
Jakobusplatz 1
82049 Pullach im Isartal

Weitere Informationen zu Stornobedingungen/Ermäßigung/Datenschutz/AGB/Hygienekonzept/ sowie zur umweltfreundlichen Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



EMAS
GEPRÜFTES
Umweltmanagement
DE-155-00289



[facebook.com/EATutzing/](https://www.facebook.com/EATutzing/)
twitter.com/EATutzing/
[instagram.com/eatutzing/](https://www.instagram.com/eatutzing/)



VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Hendrik Meyer-Magister, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Thomas Zeilinger, Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern,
München

ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de
Tel. 08158 251-125. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns
in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Hinweis

Die Plätze vor Ort sind pandemiebedingt begrenzt. Zusätzlich bieten wir die Tagung auch als Online-Übertragung via zoom an. Von der Übertragung ausgenommen ist der Abendvortrag.

Ebenso möglich ist eine Teilnahme nur am öffentlichen Abendvortrag in der Jakobuskirche. Dieser wird nicht online übertragen.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie vor Ort teilnehmen, per Online-Übertragung oder vor Ort nur am Abendvortrag.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Anmeldeschluss: 12. November 2021.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **19. November 2021** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person (in €)

für die gesamte Veranstaltungsdauer
(inkl. Übernachtung und Verpflegung) 90.–

Online-Teilnahme 20.–
Teilnahme nur am Abendvortrag 15.–



Wir bitten um Begleichung nach Erhalt der Rechnung. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Bildnachweis: © Adobe Stock
Veranstaltungsnummer: 0122022



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Zukunftssüchtig

Über Heilsversprechen von Glaube und KI

26./27. November 2021 / Pullach im Isartal

In Kooperation mit dem Beauftragten
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
für Ethik im Dialog mit Technologie und Naturwissenschaft

ICH SEHE EINE GOLDENE ZUKUNFT UND NICHT VIEL MEHR ICH SEH' WIE ALLES GLÄNZT UND LEUCHTET

Das Paradies, (Florian Sievers, Singer-Songwriter)

Die Bibel mündet in eine große Vision: *Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde*, das berichtet der Seher Johannes in seiner Offenbarung. Nicht einfach Wiederherstellung des Gewesenen, nicht zurück ins Paradies, sondern: *Siehe, ich mache alles neu!* Die Verheißung einer besseren Zukunft im Dies- und Jenseits durchzieht das Buch der Bücher von Beginn an wie ein goldener Faden. Der Theologe Jürgen Moltmann notiert dazu bereits 1964 in seiner Theologie der Hoffnung: „*Im Widerspruch des Verheißungswortes zur erfahrbaren Wirklichkeit des Leidens und des Todes stemmt sich der Glaube auf die Hoffnung und „eilt über diese Welt hinaus“ sagt Calvin. Er meinte damit nicht, daß der christliche Glaube weltflüchtig, wohl aber daß er zukunftsüchtig sei. Glauben, das heißt in der Tat Grenzen überschreiten, transzendieren und im Exodus stehen.*“

Im 21. Jahrhundert macht sich die Hoffnung auf eine goldene Zukunft zunehmend an Technik fest. Künstliche Intelligenz tritt an, das alte Heilsversprechen endlich einzulösen: *Siehe, ich mache alles neu!* Im Widerspruch zur hausgemachten menschlichen Dauerkrise verheißt sie, das Leben besser, smarter, effizienter, nachhaltiger, schöner und lebenswerter zu machen. Dabei bestimmen die Algorithmen der Tech-Giganten längst unseren Alltag und transzendieren immer wieder die Grenzen des Machbaren. Die Forschung arbeitet intensiv an neuronalen Netzen und Deep-Learning. Starke KI ist zwar noch Zukunftsmusik, aber sicher keine Science-Fiction. Währenddessen erobern die Tech-Milliardäre den Weltraum und träumen vom Exodus zum Mars. Weltflüchtig vielleicht – gewiss aber durch und durch zukunftsüchtig! *Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde.* Manche erträumen gleich auch einen neuen Menschen, der durch technische Optimierungen die Fesseln seiner Natur abstreift und so endlich zu sich selbst kommt.

Schon immer sind Heilsversprechen Motor von Veränderungen: Exodus! Auf ins gelobte Land! Der Zukunft entgegen! Glaube und KI: beide leben von der Verheißung. Ob nun religiös oder technophil: Der Mensch ist zukunftsüchtig! Sind am Ende Gläubige, KI-Jünger und Transhumanistinnen aus ähnlichem Holz geschnitzt? Wo liegen die Parallelen der religiösen und technologischen Heilsversprechen und wo finden sich auch Unterschiede? Wo führen Verheißungen in die Freiheit? Und wann kippen Heilsversprechen in die Versklavung unter eine fixe Idee einer nur vermeintlich goldenen Zukunft? Zur Diskussion dieser und weiterer Fragen laden wir Sie herzlich ein!

Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister

Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing

Prof. Dr. Thomas Zeilinger

Beauftragter für Ethik im Dialog mit Technologie und Naturwissenschaft der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

PROGRAMM

Freitag, 26. November 2021

	Anreise ab 14.00 Uhr
15.00 Uhr	Begrüßung und thematische Einführung Dr. Hendrik Meyer-Magister Prof. Dr. Thomas Zeilinger
15.45 Uhr	Erfüllung in Verheißung Ein (post-)systematischer theologischer Kommentar Prof. Dr. Markus Mühling
16.30 Uhr	Kaffeepause
16.45 Uhr	Ein technologisches Paradies auf Erden? Das Heilsversprechen des Transhumanismus aus philosophisch-theologischer Perspektive Anna Puzio
17.30 Uhr	Diskussion und Rückfragen Prof. Dr. Markus Mühling Anna Puzio Prof. Dr. Thomas Zeilinger Moderation: Dr. Hendrik Meyer-Magister
18.00 Uhr	Abendessen
	Öffentlicher Abendvortrag in der Jakobuskirche Pullach
20.00 Uhr	Über die Silicon Valley-Ideologie und die Macht der Bilder im KI-Diskurs Prof. Dr. Dr. h.c. Julian Nida-Rümelin Dr. Nathalie Weidenfeld

Samstag, 27. November 2021

07.45 Uhr	Morgenandacht
08.15 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Konvergenz und Überwältigung Die Mythen des KI-Diskurses in theologisch-ethischer Perspektive Yannick Schlote
10.00 Uhr	Zur politischen und philosophischen Einhegung technischer Utopien Matthias Pfeffer
11.00 Uhr	Kaffeepause

11.15 Uhr	Zwischen Erlösungssehnsucht und Weltgestaltung Zu ethischen Potenzialen eschatologischer Bilder Dr. Christina Costanza
12.00 Uhr	Verabschiedung Dr. Hendrik Meyer-Magister Prof. Dr. Thomas Zeilinger
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

REFERIERENDE

Dr. Christina Costanza, Studienleiterin im Theologischen Studienseminar Pullach der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD), zuvor Gemeindepastorin in Göttingen; Promotion an der Georg-August-Universität Göttingen mit einer Arbeit zum Verhältnis von Eschatologie und Ethik; derzeitige Arbeitsschwerpunkte in der Kulturhermeneutik, Religionstheorie und Theologie des Digitalen, Pullach

Prof. Dr. Markus Mühling, Lehrstuhlinhaber für Systematische Theologie an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel, zuvor Fellow am St. Benet's College, Oxford (UK); Mitglied des Center of Theological Inquiry, Princeton (USA); 1. Vorsitzender der Karl-Heim-Gesellschaft; Arbeitsschwerpunkte in der Trinitäts- und Gotteslehre, Soteriologie und Eschatologie, Wuppertal

Prof. Dr. Dr. h.c. Julian Nida-Rümelin, Staatsminister a.D., Professor em. für Philosophie und politische Theorie an der Ludwig-Maximilians-Universität München; u.a. Mitglied der Berlin-Brandenburgischen sowie Europäischen Akademie der Wissenschaften; stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Ethikrates, München

Matthias Pfeffer, studierter Philosoph, TV-Journalist und -Produzent; langjähriger Geschäftsführer und Chefredakteur von Focus TV; Entwickler von Future Trend, dem seinerzeit ersten Wissenschaftsformat im Privatfernsehen; zuletzt Autor von „Prinzip Mensch, Macht, Freiheit und Demokratie im Zeitalter Künstlicher Intelligenz“ (zusammen mit Paul Nemitz) sowie „Menschliches Denken und Künstliche Intelligenz. Eine Aufforderung“, Berlin und München

Anna Puzio, Theologin, Philosophin und Germanistin; Promotionsprojekt an der Münchner Hochschule für Philosophie zur Anthropologie des Transhumanismus; Stipendiatin der Hanns-Seidel-Stiftung sowie Mitbegründerin des Netzwerks für Theologie und Künstliche Intelligenz (neth:KI), Münster

Yannick Schlote, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie Projektmitarbeiter des Instituts Technik-Theologie-Naturwissenschaften im ethischen Begleitprojekt zu Bavarian Genomes; Promotionsprojekt zur theologisch-ethischen Analyse von Narrativen über Künstliche Intelligenz, München

Dr. Nathalie Weidenfeld, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin; langjährige Tätigkeit als Dozentin in der Filmwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie Autorin von Fach- und Sachbüchern wie auch belletristischen Werken, München